



PFARRBLATT

Pöstlingberg – Lichtenberg



Sonderbeilage Pfarrgemeinderatswahl 2017

„Erfolg ist keiner der Namen Gottes“ (M. Buber) Nachdenkliches am Ende der PGR-Periode

Ist das bekannte Zitat des jüdischen Religionsphilosophen auch auf die Arbeit des Pfarrgemeinderates (PGR) anwendbar? Ist nach fünfjähriger Arbeit die Frage, ob es sich gelohnt hat, legitim? Ich will diesen Fragen aus sehr persönlicher Perspektive nachgehen. Der Pfarrgemeinderat ist ein Beratungs- und Entscheidungsgremium für die seelsorglichen Belange, für alle wirtschaftlichen und personellen Fragen und für die Ausgestaltung der nötigen Strukturen. Der Situation unserer Pfarre entsprechend geschieht bzw. geschah diese Arbeit hauptsächlich in den beiden Pastoralkreisen für Pöstlingberg und Lichtenberg, aber auch auf gesamtpfarrlicher Ebene. Gerade diese abgestufte Struktur hat in den letzten fünf Jahren auch immer wieder zu Reibungsverlusten geführt. Für die Zukunft haben wir mit Genehmigung der Diözese die Zuständigkeiten deutlicher entflochten und klarer aufgeteilt.

Gradmesser für die Seelsorge

Also, hat es sich gelohnt? – Da stellt sich zunächst die Frage nach den Maßstäben. Woran erkennen wir, ob sich die seelsorgliche Arbeit „ausgezahlt“ hat, ob sie „erfolgreich“ war? Wenn wir dafür das II Vatikanische Konzil bemühen, ist der Beginn der Pastoralkonstitution so etwas wie ein grundsätzliches Ziel und damit ein Gradmesser jeglicher seelsorglicher Arbeit: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi. Und es gibt nichts wahrhaft Menschliches, das nicht in ihren Herzen seinen Widerhall fände.“ Kurz gesagt: Es geht darum, den Menschen einen Raum, ein „Zuhause“ zu geben für ihre Freude und Hoffnung, ihre Trauer und Angst. Werte

Leserin, werter Leser: Erscheint Ihnen unsere Pfarre am Pöstlingberg bzw. in Lichtenberg als dieser Raum, als eine Anlaufstelle für Ihre Lebensfreude und Ihre Lebensnöte? – Als Mitglied des PGR mitzuwirken, dass vielen Menschen in unserer Pfarre ein „Ja“ oder „Ja, auch“ oder „Manchmal“ einfällt, das ist, meine ich, eine sehr lohnende Aufgabe. Aber wir müssen als Kirche wohl noch daran arbeiten, die Freuden und Nöte der Menschen von heute besser wahrzunehmen und zu verstehen.

Seelsorge ist Ehrensache aller

Zuständig für Seelsorge sind der Pfarrer und der Kaplan. So war das früher. Heute sind darüber hinaus Pfarr- und Pastoralassistent/innen und Jugendleiter/innen hauptamtlich als Seelsorger/innen tätig. Aber auch sie können nicht alle Aufgaben wahrnehmen. Wenn sich die Kirche als „wanderndes Gottesvolk“ sieht, sind wir alle als „Mitarbeiter/innen Gottes“ füreinander Seelsorger/innen. Dieser Wandel von der versorgten zur selbst sorgenden Kirchengemeinschaft ist unumgänglich. Die Übertragung eines „Amtes“, zB als PGR-Mitglied, ist dann Bitte und gleichzeitig Ehrensache, zeitlich befristet die eigenen Talente und Charismen in die Mitverantwortung einzubringen. Ich persönlich ziehe mich nun nach ca. 20 Jahren in verschiedenen Funktionen, zuletzt als PGR-Obmann, in die Rolle eines einfachen Mitarbeiters Gottes zurück, dankbar für die vielen bereichernden Erfahrungen in den Aufgaben und in der Zusammenarbeit. Den kommenden neuen Teams am Pöstlingberg und in Lichtenberg wünsche ich Gottes Segen!

Franz Heinz,
scheidender PGR-Obmann

Amtliche Mitglieder für PGR Pöstlingberg und Lichtenberg



**P. Mag.
Eugen Szabo OSFS**
Pfarrer



P. Georg Grois OSFS
Kaplan



Mag. Christian Hein
Diakon, Leiter
Seelsorgezentrum Lichtenberg

Wahlsprenkel Pöstlingberg. Sie können für beide Wahlsprenkel Ihre Stimme abgeben.
Es dürfen pro Wahlsprenkel höchstens 5 KandidatInnen angekreuzt werden, da sonst der Stimmzettel als ungültig gewertet werden muss! Es dürfen aber auch weniger angekreuzt werden.

Bitte diesen Stimmzettel ausgefüllt und gefaltet zur Wahl mitbringen. Im Wahllokal liegen weitere Exemplare auf.

Delegierte für Pöstlingberg



Für den Chor der Basilika
HR Dr. Wolfgang Seitz
1947, Pensionist



Für die Kath. Frauenbewegung
Gabi Kogler
1949, Pensionistin



Für die Singgruppe praiSing
Peter Schöller
1951, kfm. Angestellter



Für den Frauentreff
Gertraud Schöffl
1964, Hausfrau



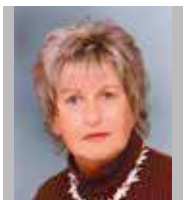
Für die Bediensteten
Andrea Mayer
1970, Pfarrsekretärin



Für die Kath. Jungschar Pöstlingberg
Karin Mayer
1996, VS-Studentin

**Obmann / Obfrau des
FA Finanzen**
wird vom künftigen FA Finanzen
gewählt

Zu wählende KandidatInnen (max. 5 ankreuzen)



HR Mag. Gertrude Simader
1951, LSD-Beamtin i. P.



Mag. Gunter Labner
1965, Jurist



HR Gottfried Buchroithner
1952, Pensionist



Iris Kmenta-Zinöcker
1976, VS-Lehrerin



Karin Diesenreiter
1963, BDS-Beamtin



Stefanie Kepplinger
1985, Angestellte



Iris Zauner-Gahleitner
1965, Selbständige Lektorin,
DaF/DaZ-Trainerin



Andreas Eggerstorfer
1994, Sozialpädagoge

Zu wählende KandidatInnen

Wahlsprenkel LICHTENBERG. Sie können für beide Wahlsprenkel Ihre Stimme abgeben.
Es dürfen pro Wahlsprenkel höchstens 5 KandidatInnen angekreuzt werden, da sonst der Stimmzettel als ungültig gewertet werden muss! Es dürfen aber auch weniger angekreuzt werden.

Bitte diesen Stimmzettel ausgefüllt und gefaltet zur Wahl mitbringen. Im Wahllokal liegen weitere Exemplare auf.

Delegierte für Lichtenberg



Frauentreff
Elisabeth Denkmayr
1964, DGKS



SPIEGEL
Renate Spitaler
1981, Bankangestellte



Jungschar-Pfarrleiterin
für Lichtenberg
Katharina Walchshofer
1996, Studentin



Vertretung Bedienstete
Margareta Schneider
1964, Pfarrsekretärin



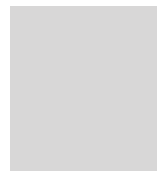
Männertreff
Dr. Ludwig Kreil
1954, Pensionist



Vertretung ReligionslehrerInnen
Luise Atzmüller
1958, Religionslehrerin



SelbA / Senioren
Hildegard Reichör
1954, Pensionistin



**Obmann / Obfrau des
FA Finanzen**
wird vom künftigen FA Finanzen
gewählt

Zu wählende KandidatInnen (max. 5 ankreuzen)



Mag^a Maria Azesberger-Peil
1977, Bankangestellte



Inge Kreil
1960, DGKS



Michaela Biberauer
1969, Landwirtin



Eva Peherstorfer
1971, Helferin in der Krabbelstube



Ernst Danninger
1959, Landwirt



Monika Riedl
1970, Physiotherapeutin



Josef Elmer
1948, Pensionist



Michaela Schwarzinger
1981, Hausfrau



Mag^a Magdalena Heinz
1983, Psychotherapeutin



Mag. Gottfried Wögerbauer
1971, Lehrer



Karin Höfler
1966, Buchhalterin

Zu wählende KandidatInnen

Pfarrgemeinderatswahl 2017

Bei der Pfarrgemeinderatswahl werden jene Personen ermittelt, die über die übliche Mitarbeit in der Pfarre hinaus diesen Dienst der Mitverantwortung als PfarrgemeinderätInnen übernehmen. Durch den Wahlvorgang wird ihnen das Vertrauen der Pfarrbevölkerung ausgedrückt: Sie erhalten ein Mandat. Nehmen Sie bitte an der Wahl teil und geben Sie jenen KandidatInnen Ihre Stimme, die in der neuen Arbeitsperiode Ihre Anliegen vertreten sollen.

Wahlberechtigt

Wahlberechtigt sind alle KatholikInnen, die im Gebiet der Pfarre ihren ordentlichen Wohnsitz haben oder sich dieser Pfarrgemeinde zugehörig fühlen (z. B. BewohnerInnen von Mühlberg und Asberg) und vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 16. Lebensjahr vollendet haben (= alle einschließlich Jahrgang 2000).

Außerdem hat der Pfarrgemeinderat der Pfarre beschlossen, dass auch diejenigen, die zwar jünger sind, aber schon gefirmt wurden als mündige ChristInnen zur Wahl eingeladen werden (= Firmlingswahlrecht).

Briefwahl ist möglich

Wenn Sie selbst nicht zur Wahl kommen können, so gibt es für Sie die Möglichkeit der Briefwahl. Sie können Ihren Stimmzettel in einem verschlossenen Kuvert einem Familienangehörigen oder Bekannten zur Wahl mitgeben, auf dem Postweg dem Pfarramt zusenden oder in einen der Postkästen beim Pfarrhof Pöstlingberg oder dem Seelsorgezentrum Lichtenberg einwerfen. Zu beachten ist:

1. Briefwahlkuverts und Stimmzettel können ab Sonntag, 5.3., (bzw. Samstag, 4.3., in Lichtenberg) nach den Gottesdiensten in der Sakristei, im Pfarramt Pöstlingberg oder im Büro des Seelsorgezentrums Lichtenberg abgeholt werden.

2. Ausgefüllten Stimmzettel in das neutrale und unbeschriftete Kuvert geben und verschließen.

3. Das neutrale Kuvert mit dem Stimmzettel in das spezielle Briefwahlkuvert geben und dieses ebenfalls verschließen.

4. Auf der Rückseite des Briefwahlkuverts wird bei der Briefwahlausgabe vom Pfarramt Ihr Name und Ihre Adresse eingetragen und bestätigt. Auf der Vorderseite ist das Briefwahlkuvert bereits mit der Adresse der Wahlkommission beschriftet.

5. Der Brief muss bis spätestens Sonntag, 19. März 2017 um 18.00 Uhr bei der Wahlkommission eingelangt sein.

Der künftige Pfarrgemeinderat

Der künftige Pfarrgemeinderat für unsere Doppelpfarre Pöstlingberg – Lichtenberg tagt im Regelfall in zwei Teilen: dem Pfarrgemeinderat Linz-Pöstlingberg und dem Pfarrgemeinderat Lichtenberg.

Die Wahl für diese beiden Pfarrgemeinderäte erfolgt in den beiden Wahlsprengeln Pöstlingberg und Lichtenberg.

Der künftige Pfarrgemeinderat setzt sich aus amtlichen (Pöstlingberg: P. Mag. Eugen Szabo und P. Georg Grois // Lichtenberg: einer unserer Priester und Mag. Christian Hein), delegierten (aus den Gruppen) und gewählten Mitgliedern zusammen.

Öffnungszeiten der Wahllokale

Pöstlingberg:

Pfarrheim: So, 19. März 2017
8.30 - 12.00 Uhr
16.00 - 18.00 Uhr

Lichtenberg

Pfarrheim: Sa, 18. März 2017
18.30 - 20.30 Uhr
So, 19. März 2017
8.00 - 11.30 Uhr

